

„Klasse 2000“-Zertifikat für Christoph-von-Schmid-Grundschule

Alle Jahrgänge sind dabei

Eine von bayernweit 15 Schulen – Lions Club fördert Projekt

DINKELSBÜHL (mk) – Die Dinkelsbühler Christoph-von-Schmid-Grundschule gehört seit gestern offiziell zu dem aus bayernweit jetzt 15 Schulen bestehenden Kreis, der das „Klasse 2000“-Zertifikat tragen darf. Im Rahmen einer Feierstunde nahm Schulleiter Friedrich Zinnecker das „Diplom“ entgegen. Seit 1998 unterstützt der Lions Club Dinkelsbühl das Gesundheits- und Suchtpräventionsprojekt an der Grundschule.

Der damalige Lions Club-Präsident Hans-Dieter Geißler hatte das Projekt vor zehn Jahren für Dinkelsbühl, später auch an vielen anderen Schulen in der Region, initiiert. Dafür erhielt er kürzlich die höchste Auszeichnung



Ermöglichen das „Klasse 2000“-Projekt in Dinkelsbühl: Ludwig Ochs, Hans-Dieter Geißler, Rolf Dürr, Sigrid Malike, Ludwig Weisser, Friedrich Zinnecker, Christian Schabert und Matthias Wenng (von links).

seines Verbandes, den „Melvin-Jones-Orden“. Er erinnerte an die Inhalte des „Klasse 2000“-Projektes, das über vier Schuljahre durch eine Zusammenarbeit von Schule, externen Gesundheitsförderern und Eltern den Kindern wichtige Lebenskompetenzen für das körperliche und seelische Wohlbefinden mit auf den Weg geben will. Und dabei werde auf den erhobenen Zeigefinger verzichtet, vielmehr sollten die Mädchen und Buben spielerisch und handlungsorientiert lernen.

240 Euro kostet das Projekt pro Klasse und Schuljahr, dafür werden jährlich Paten gesucht, die sich die Finanzierung auch teilen könnten, stellte Geißler gestern heraus. Derzeit gebe es für die Christoph-von-Schmid-Grundschule 15 Patenschaften, zehn davon trage der Lions Club, drei habe der Förderverein übernommen.

Der gegenwärtige Präsident des Lions Clubs, Matthias Wenng, gratulierte Rektor Zinnecker und würdigte, dass an dessen Schule 100 Prozent der Klassen an dem Projekt teilnehmen.



Mädchen und Buben der dritten Jahrgangsstufe zeigten, dass gesundes Leben Spaß macht. Fotos: Haas

Für die Erlangung des Zertifikats, das es seit Herbst 2007 gebe, werde eine Mindestbeteiligung von 75 Prozent vorausgesetzt. Sein Verband setzte sich traditionell für die Belange der Jugend ein, so laufe derzeit ein Wettbewerb und zur Finanzierung von Projekten würden immer wieder Benefizveranstaltungen organisiert, so am 29. Oktober das Konzert mit einem Bundeswehr-Orchester. Das große Interesse am „Klasse 2000“-Projekt sei für ihn ein Indiz für dessen Qualität, meinte Wenng. Der Lions Club Dinkelsbühl betreue derzeit 44 Klassen, damit liege er im deutschlandweiten „Ranking“ auf einem Spitzenplatz.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer dankte dem Lions Club für dessen Engagement für Kinder und

Jugendliche. „Klasse 2000“ biete den richtigen Ansatz bei der Vermittlung von Grundwerten. Hammer verwies auch auf den hohen Standard der Angebote, die es in Dinkelsbühl für Kinder und Jugendliche gebe und die nicht selbstverständlich seien. In diesem Zusammenhang würdigte er auch das haupt- und ehrenamtliche Engagement vieler „für den großen Dienst an unseren Kindern.“

Rektor Zinnecker nahm das Zertifikat gerne an und dankte auch den derzeitigen externen Gesundheitsförderinnen Anne Krebs und Barbara Matzek-Volland. Dass Gesundheitsförderung Spaß macht, bewiesen die Schüler der Klassen 3a und 3d, die die Feier mit Liedern und Bewegung auflockerten.